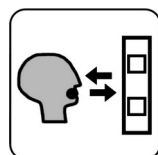
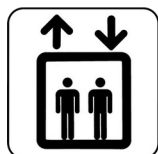


# EA-MINI / EA-MINI-V-MR / MINI-MR-KSP



Bauform KSP  
TELENOT

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| 1 Übersicht.....   | 2 |
| 2 Anwendung.....   | 3 |
| 2.1 Türsprechstelle.....   | 3 |
| 2.1.1 Verdrahtung.....   | 3 |
| 2.2 Alarmgerät.....  | 4 |
| 2.2.1 Verdrahtung.....   | 4 |
| 3 Montage.....   | 5 |
| 3.1 Nachrüst-Frontplatten mit / ohne Notruftasten.....                 | 5 |
| 3.1.1 Inox-Frontplatten (Unterputz/Aufputz).....                       | 5 |
| 3.1.2 Transparenter Frontplatten-Rahmen zur Aufputzmontage.....        | 5 |
| 3.1.3 SNEL-Nachrüst-Kit (mit Bohrlochbild) (Artikel-Nr: 100.0277)..... | 6 |
| 3.2 Lochbild-Vorschläge für neue Tableaus.....                         | 6 |
| 4 Programmierung.....  | 7 |
| 4.1 Rufnummern.....  | 7 |
| 4.2 PIN-Code.....  | 7 |
| 4.3 Konfiguration.....   | 7 |
| 5 Kurzanleitung für die Alarmstelle.....                               | 8 |
| 6 Programmierung per Online Portal.....                                | 9 |
| 6.1 Gerät hinzufügen.....  | 9 |
| 6.2 Gerät konfigurieren, und parametrisieren.....                      | 9 |

## 1 Übersicht

|                     |   |
|---------------------|---|
| Generell:           | Analoges Wählgerät (optional mit GSM erweiterbar)<br>Bis zu acht Geräte an einer Amtslinie um Kosten zu sparen  |
| Konformität:        | 2014/30/EU, EN81-28:2018, EN81-70:2017, EN81-72:2018  |
| Rufnummern:         | 1 .. 8: Alarmnummern<br>9: Routineruf (72h)   |
| Weitere Funktionen: | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fernprogrammierung</li> <li>Ferneinwahl (mit/ohne) PIN-Code</li> <li>Missbrauchsunterdrückung (Türwechsel)</li> <li>Fernschaltfunktion (Türöffnung = Doorphone)</li> </ul>           |
| Identifikation:     | <ul style="list-style-type: none"> <li>PIN-Code (i.e. Aufzugsnummer)</li> <li>Individueller Ansagetext (12s): Option Voice</li> </ul>   |
| Protokolle:         | <ul style="list-style-type: none"> <li>WinMOS®300</li> <li>P100</li> </ul>  |
| Stromversorgung:    | 6 - 24 V DC / 0.5 W Standby / 1.5 W max.  |
| Gehäuse:            | ABS schwarz / 112 x 56 x 21 mm (L x B x T)  |
| Artikel-Nr:         | 100.0920 / 100.0921WG    EA-MINI / EA-MINI-WG<br>zusätzlich: individuellem Ansagetext 12s + MR-ready mit Zubehör 100.0955<br>100.0926 / 100.0927WG    EA-MINI-V-MR / EA-MINI-V-MR-WG<br>100.0946    MINI-MR-KSP Bauform KSP |

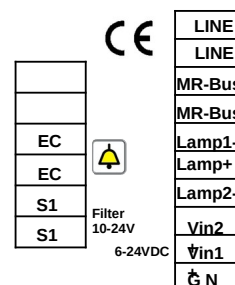
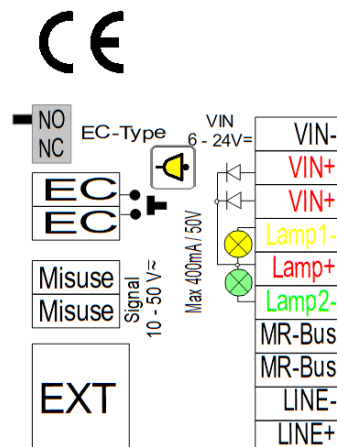


WG=wassergeschützt

KSP (TELENOT)

Typenschild:

EA-MINI-V-MR  
Art.No. 100.0926



MINI-MR-KSP<sup>D</sup>  
Art-Nr: 100.0946

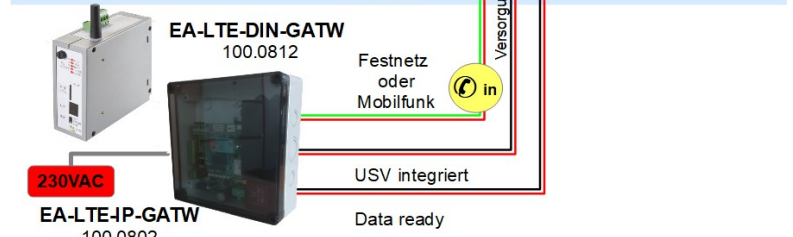
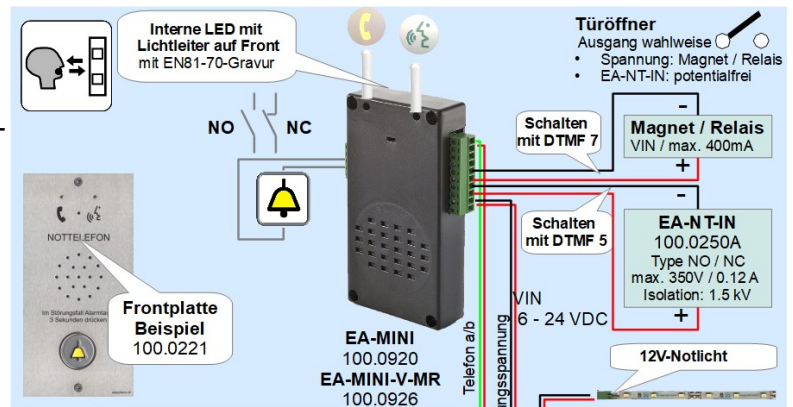


EXT

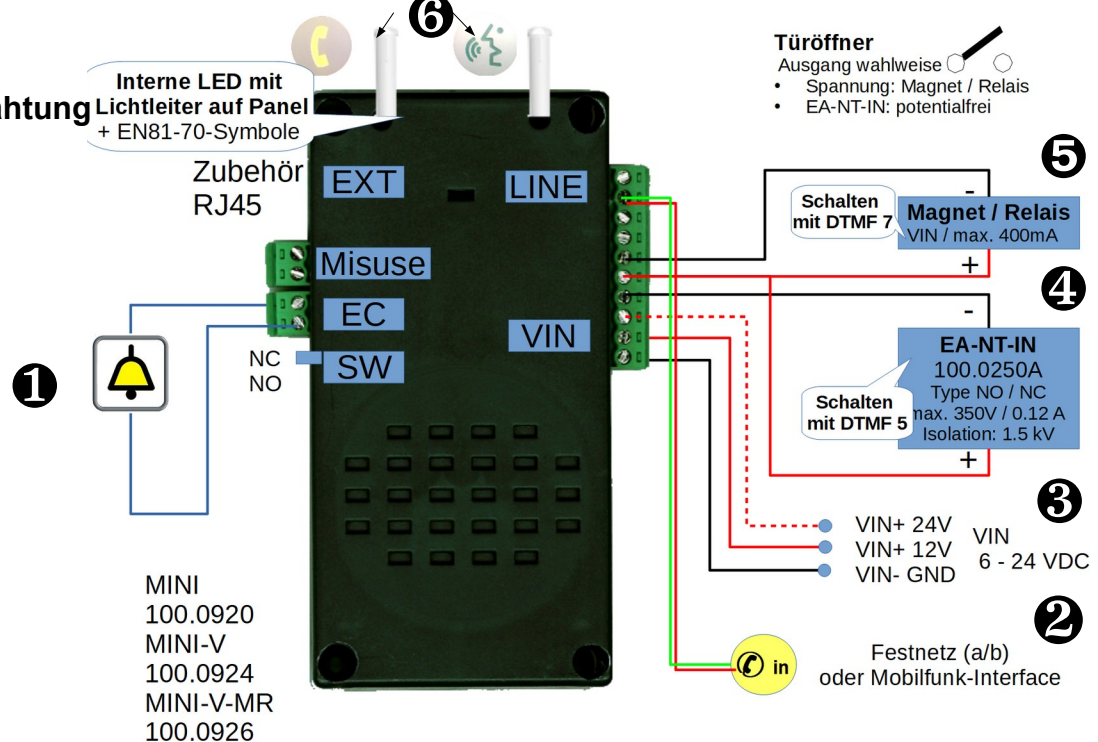
## 2 Anwendung

### 2.1 Türsprechstelle

Sprechverbindung auf Knopfdruck und Türöffnung mit Tonwahl 5 bzw. 7 während der Telefonverbindung.



#### 2.1.1 Verdrahtung



❶ Ruf-Taste mit **EC** verbinden. Kontakttyp mittels Schiebeschalter **SW** wählen NO (Normally open=Schliesser) oder NC (Normally closed=ÖFFNER)

❷ Telefonleitung (PSTN) mit **LINE** verbinden

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist der Kontakttyp des Notruftasters falsch konfiguriert

❸ Versorgungsspannung (6 - 24 V DC) mit **VIN+** und **VIN-** verbinden

Wenn die Telefonleitung nicht richtig verbunden ist, piepst EA-MINI sechs mal

❹ Türöffner auf DTMF 5 zwischen **VIN+** und **Lamp1-** anschliessen.

❺ Türöffner auf DTMF 7 zwischen **VIN+** und **Lamp2-** anschliessen.

- ☞ Magnet direkt, falls Spannung übereinstimmt und Strom 400 mA nicht überschreitet
- ☞ Potentialfreien Ausgangskontakt mittels Relais (max. 400mA) oder EA-NT-IN
- ☞ Aktivierungszeit des Kontaktes ist einstellbar ☞ 4.3

❻ EN81-70: Verwenden sie die Lichtleiter für die internen LEDs gelb oder grün.

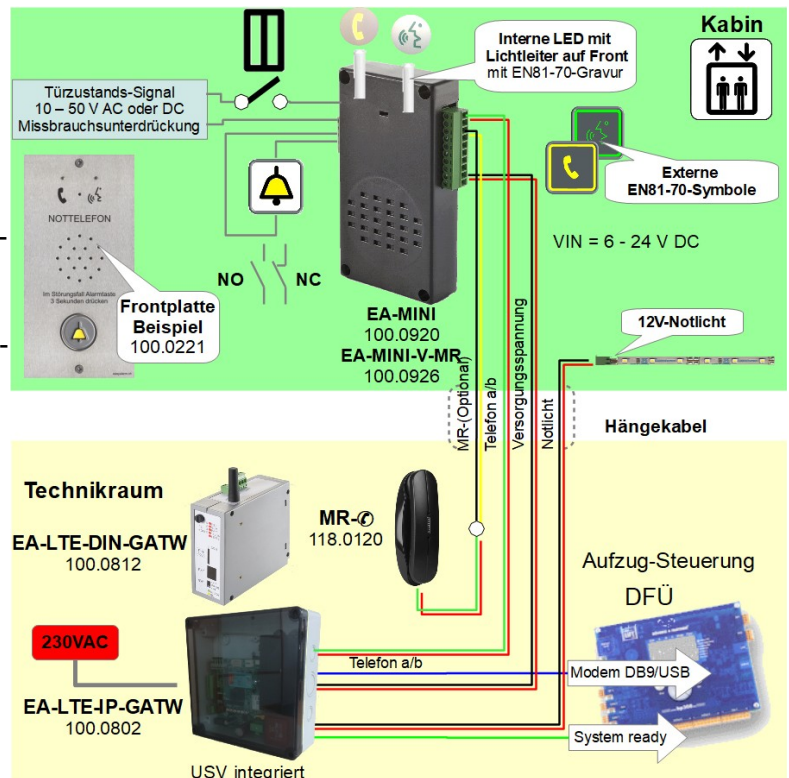
## 2.2 Alarmgerät

z.B. Vorräume von Aufzügen oder Schleusen mit Einschlussgefahr

oder

Aufzugsnotruf mit integrierter Missbrauchsunterdrückung:

Alarm wird ausgelöst, wenn das Türzustands-signal während der festgelegten Alarmfilterzeit nicht ändert 4.3.



### 2.2.1 Verdrahtung

**1** Notruf-Taste mit **EC** verbinden Kontakttyp mittels Schiebeschalter **SW** wählen

NO (Normally open=Schliesser) oder NC (Normally closed=ÖFFNER)

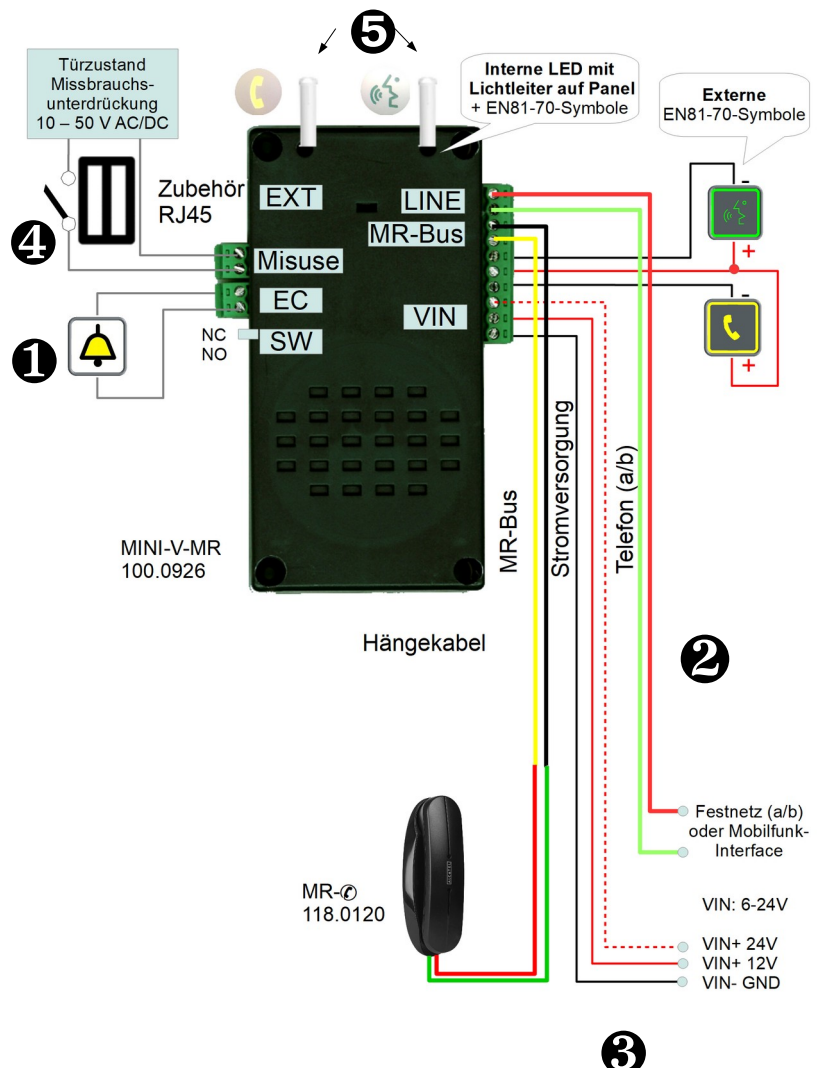
**2** Telefonleitung (PSTN) mit **LINE** verbinden  
Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist der Kontakttyp des Notruffasters falsch konfiguriert  
Option: Telefon mit **MR-Bus** verbinden

**3** Versorgungsspannung (6 - 24 V DC) mit **VIN+** und **VIN-** verbinden  
Wenn die Telefonleitung nicht richtig verbunden ist, piepst EA-MINI sechs mal

**4** Missbrauchssignal (10 - 50 V AC oder DC) an **MISUSE** anschliessen  
Alarm wird abgebrochen, wenn das Signal (=Türzustand) innerhalb der vorprogrammierten Zeit ändert 4.3

**5** EN81-70: Verwenden sie die Lichtleiter für die internen LEDs gelb (Lamp1) oder grün (Lamp2) oder schliessen sie externe Symbole zwischen **VIN+** und **Lamp1- / Lamp2-** an (max. 400 mA pro Ausgang)  
Drücken sie die Notruf-Taste für zwei Sekunden und überprüfen sie die Missbrauchsunterdrückung. Wenn das Signal ändert, stoppt EA-MINI den Alarm und sendet zwei Pieptöne.

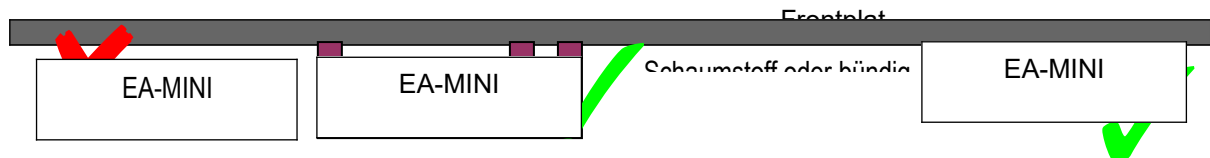
EA-MINI-V-DE.odt





### 3 Montage

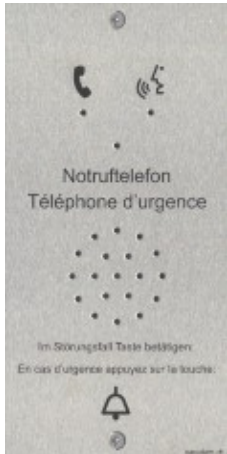
- Der Lautsprecher und insbesondere das **Mikrofon** dürfen im montierten Zustand **nicht verdeckt** sein, da andernfalls die Verbindungsqualität sinkt (reduzierte Lautstärke, schlechtes Umschaltverhalten).
- Achten Sie darauf, dass bei der Montage hinter einer Frontplatte das **Mikrofonloch** und das Frontplattenloch **übereinstimmen**.
- Die Sprechstelle muss **direkt** hinter dem Panel und **ohne Luftspalt** angebracht sein, da sonst eine akustische Rückkopplung entsteht. Andernfalls den Lautsprecher-Raum bzw. den Mikrofon-Raum mit Schaumstoff oder Gummi voneinander akustisch isolieren.
- Es darf keine Folie zwischen der Frontplatte und der Sprechstelle eingesetzt werden, auch nicht bei der wassergeschützten Version: -WG.



#### 3.1 Nachrüst-Frontplatten mit / ohne Notruftasten

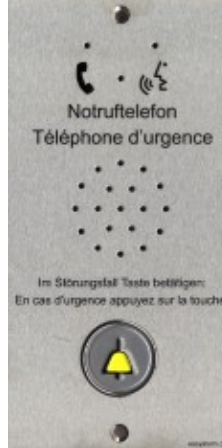
##### 3.1.1 Inox-Frontplatten (Unterputz/Aufputz)

EA-TAB (ohne Notruf-Taste)  
falls bisherige Taste weiterverwendet wird  
Artikel-Nr: 100.0220



100 x 200 x 2 mm

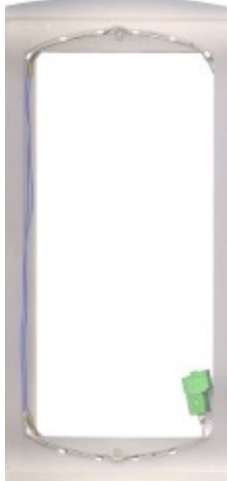
EA-TAB-NT (mit Notruf-Taste)  
inkl. Taste RT-42/Type IX, Glocke erhaben  
Artikel-Nr 100.0221



100 x 200 x 2 mm

##### 3.1.2 Transparenter Frontplatten-Rahmen zur Aufputzmontage

Artikel-Nr: 100.0231



100 x 220 x 23 mm



Im Rahmen sind unten und oben Aufnahmen für die Notlicht LED-Kette (Art. Nr: 100.0870 bzw. 100.0873) vorhanden.

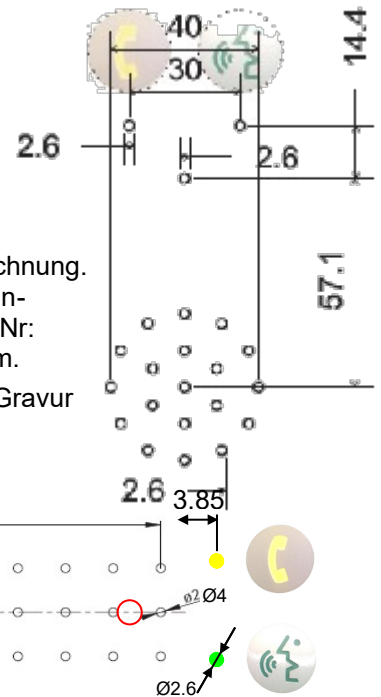
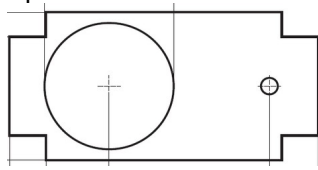
Die Frontplatten 100.02xx werden mit passenden Montage-Schrauben ausgeliefert.

### 3.1.3 SNEL-Nachrüst-Kit (mit Bohrlochbild) (Artikel-Nr: 100.0277)

**Klebefolie** zur Montage der Sprechstelle

## EN81-70-Symbole zum Aufkleben

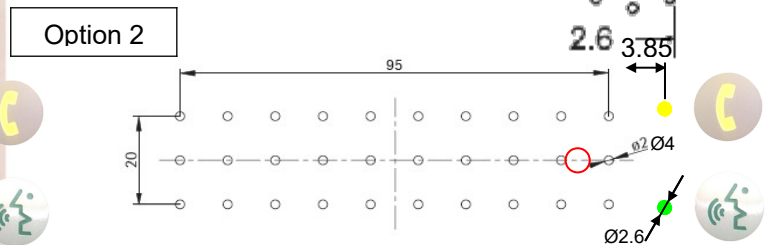
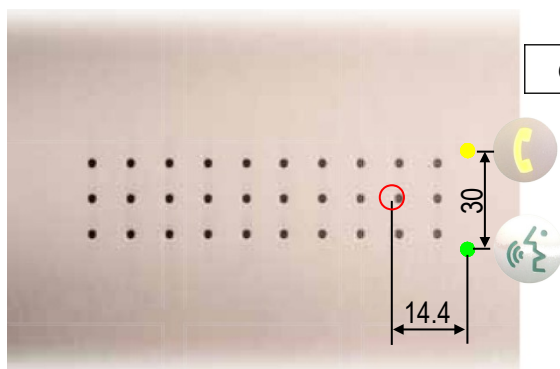
**Lichtleiter  
PGN25145**



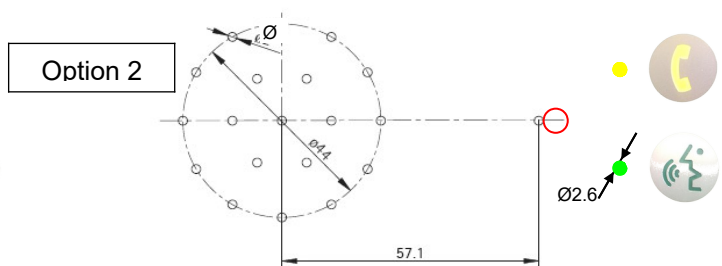
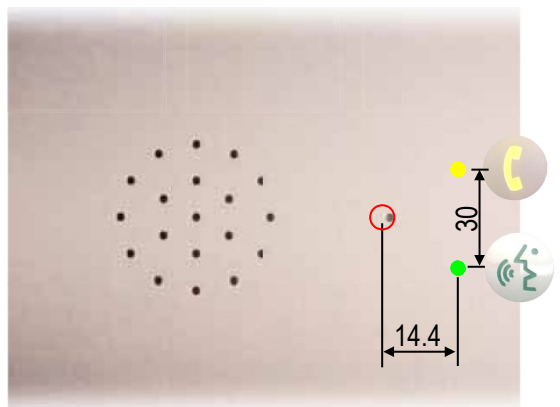
### 3.2 Lochbild-Vorschläge für neue Tableaus

Lochbild-Vorschläge der Firma Schäfer GmbH mit der dazugehörigen Bestellbezeichnung. Zusätzlich noch zwei externe EN81-70-Anzeigen: z.B. Typ MA42 (Schäfer) oder ähnlich. Die in den LMK7x integrierten Leuchtdioden LED können über Lichtleiter (Art. Nr: PGN 25145) auf die Frontplatte geführt werden: Loch-Durchmesser Ø=2.6 -0.05mm.

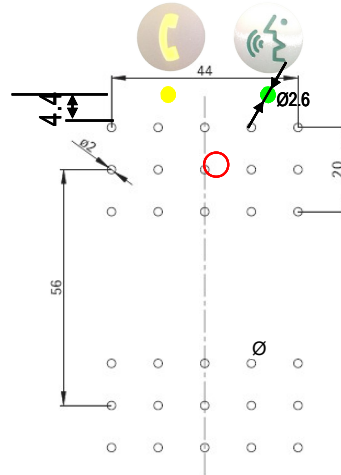
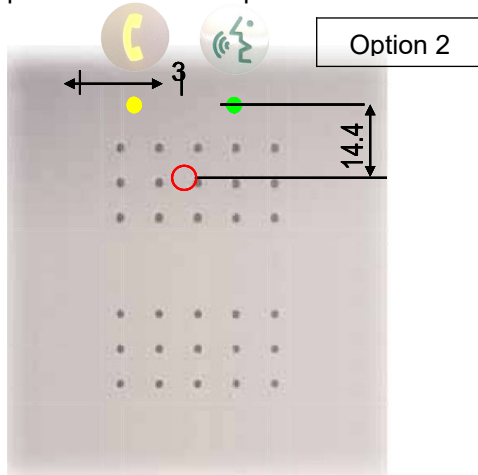
Option 1: "G9924" / Option 2: "G9924 LMK70 LED" mit Löchern für Lichtleiter und Gravur



Option 1: "G9924wg" / Option 2: "G9924wg LMK70 LED" mit Löchern für Lichtleiter und Gravur



Option 1: "G4824" / Option 2: " G4824 LMK70 LED" mit Löchern für Lichtleiter und Gravur



## 4 Programmierung

A) Während der Telefonverbindung, z.B. durch Ferneinwahl

B) Bei Ausführung 100.0926/100.0946 ab Ver.12 auch in der MR-Verbindung über das Maschinenraumtelefon

### 4.1 Rufnummern

|       | Funktion                       | <Rufnummer>: max. 23 Ziffern + # | Werkeinstellung |
|-------|--------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| * * 1 | 1ste Alarm-Nummer              |                                  |                 |
| * * 2 | 2te Alarm-Nummer               |                                  | #               |
| ...   | -und so weiter-                |                                  |                 |
| * * 7 | 7te Alarm-Nummer               |                                  | #               |
| * * 8 | 8te Alarm-Nummer (Test)        |                                  | #               |
| * * 9 | Routine-Rufnummer 9 (alle 71h) |                                  | #               |

# als 1tes Zeichen der Rufnummer → löscht die bestehende Nummer (Alarm-Reihenfolge endet hier)

# als 2tes Zeichen → Wählpause vor dem nächsten Zeichen (z.B. bei Externwahl an einer Telefonanlage)

# andernfalls → Alarm-Nummer abgeschlossen

Beispiel:

\* \* 1 8 8 8 #

1te Alarm-Nummer = 888

intern 888

\* \* 2 0 # 0 5 6 6 4 8 4 0 4 0 #

2te Alarm-Nummer = 0#0566484040

extern

\* \* 3 #

3te Alarm-Nummer = Ende der Alarm-Reihenfolge

\* \* 9 0 # 0 5 6 6 4 8 4 0 4 3 #

Routine-Rufnummer = 0#0566484043

extern

### 4.2 PIN-Code

Der PIN-Code kann wie folgt geändert werden: \* \* \* # <PIN-Code> # <PIN-Code> #

<PIN-Code> zwischen 4 und 7 Zeichen (Werkeinstellung: \* \* \* # 1 2 3 4 # 1 2 3 4 #)

Ein Piepton bei erfolgreicher Programmierung. Zwei Pieptöne im Fehlerfall → Der alte PIN bleibt gespeichert

### 4.3 Konfiguration

Während der Telefonverbindung: \* 9 7 1 3 <Parameter> <Wert> # 9 7 1 3 <Parameter> <Wert> #

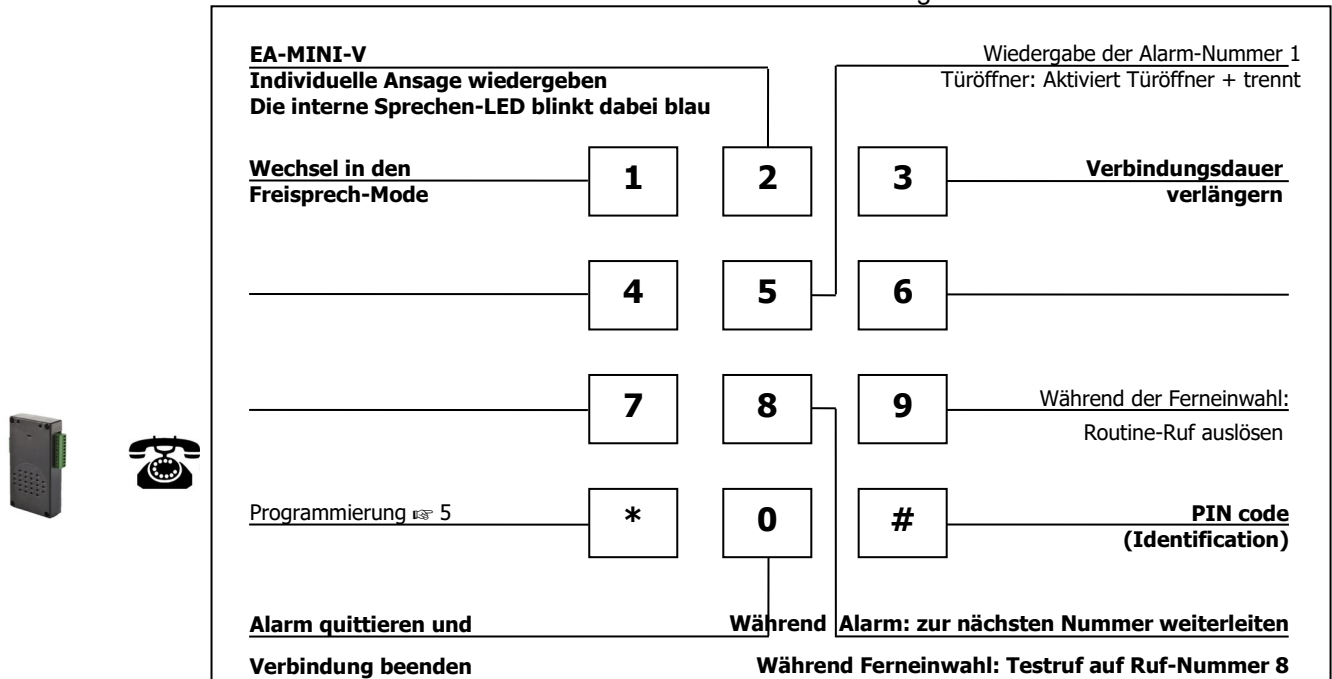
Ein Piepton bei erfolgreicher Programmierung. Zwei Pieptöne im Fehlerfall → Der alte Wert bleibt gespeichert

| <Parameter> | Funktion   | <Wert>  | Werkeinstellung  |
|-------------|--|---|------------------|
| 0 0         | Software-Version   | 99 für Werkeinstellung  | Software-Version |
| 0 4         | Wählpause # in der Rufnummer   | 0 .. 15 s   | 5                |
| 2 0         | Individuelle Ansage während der Alarmverbindung (wiederholt) wiedergeben | 0 keine Wiederholung<br>alle 15 .. 254 Sekunden wiederholen                     | 0                |
| 2 4         | On-hook time (5 + <Wert> Sekunden)                                       | 0 .. 255 s  | 0 → 5s           |
| 2 8         | Intervall zwischen zwei Routineanrufen                                   | 1 .. 254 h  | 71               |
| 3 5         | Hintergrund-Geräusche-Filter BGN   | 0 Ausgeschaltet<br>103 Eingeschaltet  | 0                |
| 4 6         | Wählverfahren  | 0 Impulswahl / 1 DTMF   | 1                |
| 4 7         | Anzahl Rufzyklen bei der Ferneinwahl                                     | 0 Einwahl deaktiviert<br>1 .. 9   | 2                |
| 4 8         | Missbrauchsunterdrückung   | 0 .. 255 s  | 0s (seit FW V8)  |
| 4 9         | Verbindungsaufbau im Service-Mode  | 1 .. 255 x 10s  | 12 = 120s        |
| 5 0         | Verbindungsaufbau im Freisprech-Mode                                     | 1 .. 255 x 10s  | 12 = 120s        |
| 5 1         | Verbindungserhalt Time-out   | 1 .. 255 x 10s  | 24 = 240s        |
| 6 6         | Freisprech-Lautstärke  | 0 .. 15   | 8                |
| 6 7         | Türöffner-Zeit auf LAMP1 (Doorphone)                                     | 0 .. 255 s und 6 9 auf 0 setzen   | 0                |
| 6 9         | Aktivierung der grünen Anzeige   | 0 Doorphone<br>1 mit DTMF 1<br>4 im Anschluss an die Wahl                       | 1                |
| 7 0         | Einwahlverfahren   | 0 direkt / 1 etappiert  | 0                |
| 7 1         | Verhalten bei der Ferneinwahl (mit / ohne PIN)                           | 0 PIN → Service-Mode<br>1 PIN → Freisprech-Mode<br>7 ohne PIN → Freisprech-Mode | 1                |
| 7 6         | Fern-Programmierung  | 0 Inaktiv im Alarmfall<br>1 Möglich auch im Alarmfall                           | 1                |
| 7 9         | Entprellzeit für die Notruftaste   | 0 .. 255 * 20ms   | 50 = 1s          |

## 5 Kurzanleitung für die Alarmstelle

### Eingehender Alarm

Funktion der Telefon-Tasten während der Telefonverbindung:



Falls mehr als eine Alarm-Nummer programmiert ist, muss der Anruf mit **0** quittiert werden. Andernfalls wählt EA-MINI die nächste Alarm-Nummer.

Zusätzlich bei EA-MINI-V:

Individuelle Ansage aufnehmen **\* \* #**

**Neue individuelle Ansage 12s aufsprechen**

☞ Während der Aufnahme leuchtet zusätzlich die interne Sprechen-LED blau ☞ Nach der Aufnahme wird diese Ansage wiedergegeben ☞ dabei blinkt die interne Sprechen-LED blau.

### Rückruf in die Kabine (Ferneinwahl)



Es gibt mehrere Möglichkeiten auf das EA-MINI einzuwählen.  
 Direkte oder etappierte Ferneinwahl  
 Mit / ohne PIN-Code-Abfrage

### Direkte Einwahl (Parameter 70=0) (Werkseinstellung)

Rufnummer des EA-MINI wählen.

### Etappierte Einwahl (Parameter 70=1)

Rufnummer des EA-MINI wählen. Zweimal klingeln lassen und wieder auflegen. Nach 20 Sekunden erneut anrufen.

### Einwahl mit PIN-Code-Abfrage (Parameter 71=1) (Werkseinstellung)

**1 2 3 4**

Nach der Anzahl eingestellter Rufe (Parameter 47, Werkseinstellung = 2) nimmt EA-MINI den Anruf an, sendet einen Piepton und wartet auf den PIN-Code (Werkseinstellung = 1234). Nach Eingabe des PIN-Codes wird eine Freisprechverbindung hergestellt und die Einwahl mit drei Pieptönen signalisiert, um eine Person in der Kabine aufmerksam zu machen.

### Einwahl ohne PIN-Code-Abfrage (Parameter 71=7)

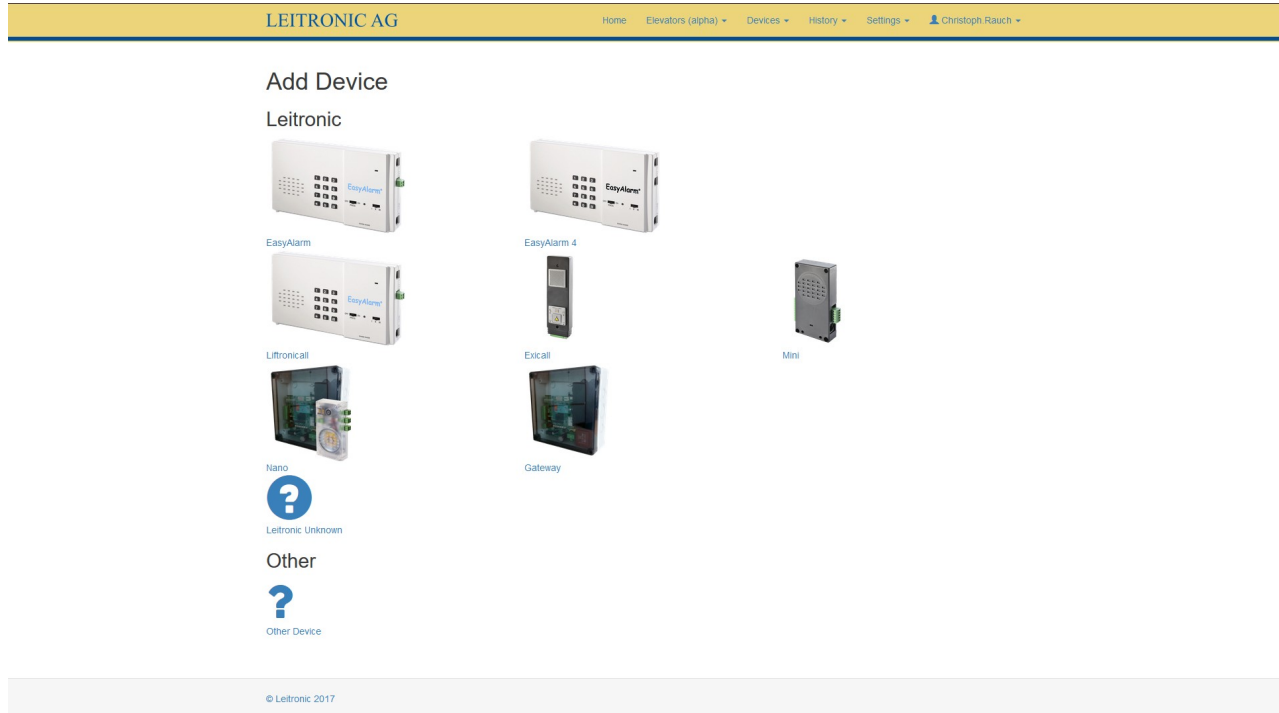
Nach der Anzahl eingestellter Rufe (Parameter 47, Werkseinstellung = 2) wird eine Freisprechverbindung hergestellt und die Einwahl mit drei Pieptönen signalisiert, um eine Person in der Kabine aufmerksam zu machen.



## 6 Programmierung per Online Portal

Loggen Sie sich im Portal mit Ihren Zugangsdaten ein, falls Sie noch keine haben wenden Sie sich an Leitronic.

### 6.1 Gerät hinzufügen



### 6.2 Gerät konfigurieren, und parametrisieren

LEITRONIC AG

Home Geräte Einstellungen Messe

#### Gerät hinzufügen: Mini

Basis **Erweitert**

Eingehende Nummer 004671910123456

Ausgehende Nummer 004671910123456

PIN 1234

Rufnummer 1 0041566484040

Rufnummer 2 0041566484041

Rufnummer 3

Routinerufnummer 0041580587695

Routineruf Intervall 71 h

Missbrauchsunterdrückung ☒ 0 s

Ansprechverzögerung der Notruftaste 50 = 1 s

Formularfunktion Bitte auswählen...

Submit Cancel

- Eingehende Rufnummer: Anschlussnummer
- Abgehende Rufnummer: Anschlussnummer
- Funktion „Zur Datenbank hinzufügen und jetzt parametrisieren“ wählen